

## Die BDP-Fraktion zur Steuervorlage 17

### Keine sachfremden Verknüpfungen bei der Steuervorlage 17

**Die Bundeshausfraktion der BDP Schweiz hat sich an ihrer heutigen Sitzung auch mit dem jüngsten Vorschlag der WAK-S zur Steuervorlage 17 auseinandergesetzt. Sie wird zu sachfremden Verknüpfungen nicht Hand bieten und hat insbesondere demokratiepolitische Bedenken.**

Die BDP hat bereits in der Vernehmlassung zur Steuervorlage 17 festgehalten, dass sozialpolitische Massnahmen nichts mit Steuerpolitik zu tun haben und deswegen sachfremd sind. Sie hat sich deshalb gegenüber einer Erhöhung der Familienzulagen ablehnend geäussert. Nun hat die WAK-S ein Konzept vorgeschlagen, in dem statt dieser Erhöhung der Familienzulagen ein sozialer Ausgleich über die AHV vorgenommen werden soll.

Das allerdings ändert nichts an der Haltung der BDP. Es wird nichts besser, wenn eine sachfremde Verknüpfung die andere ablöst. Denn es ist staats- und demokratiepolitisch falsch, zwei komplett unterschiedliche Fragestellungen miteinander zu verbinden. Das führt zu einem Bazar, der nichts mit einer sorgfältigen Kompromissfindung gemeinsam hat. Und gerade bei einer allfälligen Referendumsabstimmung würden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger faktisch dazu gezwungen, sich in einer einzigen Abstimmungsfrage gleichzeitig zu zwei strategisch bedeutenden Fragen zu äussern. - Fragen, die einerseits in sich schon komplex genug sind und andererseits sachlich nichts miteinander zu tun haben.

Nach der Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III durch das Stimmvolk muss nach wie vor das Steuerregime dort korrigiert werden, wo es nicht mehr im Einklang mit den internationalen Standards steht. Diese Ausgangslage, bzw. Aufgabenstellung hat sich auch bei der Steuervorlage 17 nicht verändert, aber es dürfte einem klaren Wunsch des Soveräns entsprechen, dass diese nun massvoller ausgestaltet wird. Hierzu wird die BDP Hand bieten, aber nicht zu sachfremden Verknüpfungen.

#### Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

Nationalrätin Rosmarie Quadranti, 079 865 66 11

Ständerat Werner Luginbühl, 079 481 07 69

18.05.2018